

Protokoll:

Vorstandssitzung Leaderregion KUUSK, Projektvorstellungen für PAG – Beschluss

25.07.2025, 10:00 Uhr
Büro KUUSK

Anwesenheit:

Josef Ritzer, Walter J. Mayr, Birgit Pristauz, Andrea Planer, Markus Juffinger, Melanie Steinbacher, Katharina Huber

Sitzungsbeginn: 10:07 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

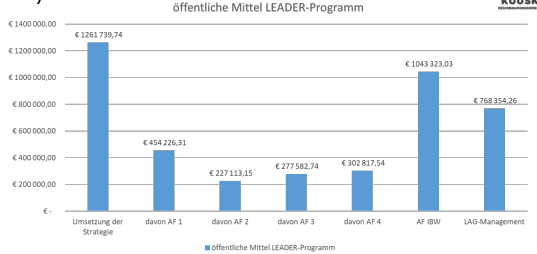
Martin Krumschnabel, Thomas Schönwälder, Birgit Obermüller und Sabine Mair sind entschuldigt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

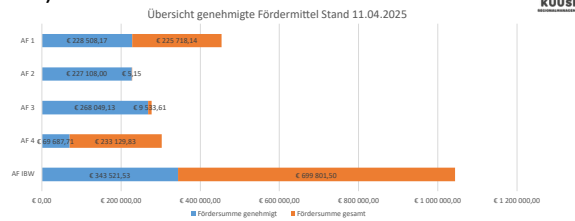
Begrüßung durch Obmann Josef Ritzer.

2. Bericht über die bisherigen Projekte

2) Bericht



2) Bericht



Bericht der Übersicht über die aktuellen Fördermittel und des LAG-Jahresberichtes 2024 wurde zur Abstimmung gebracht und einstimmig genehmigt.

Laufende Projekte

Ausstieg Gemeinde Kössen: beantragte Budgetrahmen bleibt gleich.
Umschichtung frei gewordener Finanzmittel: € 79.718,40

- 1) zusätzliches Gemeindebudget: 61.718,40
 - a. Aufstockung der bereits teilnehmenden um mehr Gebäude
 - b. Aufnahme zusätzlicher Gemeinde
- 2) Energiemonitoring privat: Beratungsstunden € 18.000,-

MINT

- Übertragung Projektträgerschaft vom Innovationsraum auf KUUSK und KBA
- Erhöhung Gesamtbudget um 20% netto auf brutto, zusätzlich Gesamtbudget €24.250,98. Anteil KUUSK: € 12.125,49

Eine Prüfung zur Vorsteuerabzugsfähigkeit sowie zur steuerlichen Behandlung der Mitgliedsbeiträge der Gemeinden ist derzeit beim Ministerium anhängig. Der Eigenmittelanteil wird vorsorglich einstimmig auf 20 % erhöht.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



3. Vorstellung der Projekte Aufruf

Synergie

Vorstellung: Mag. Melanie Steinbacher, BA

Projektträger: Regionalmanagement KUUSK, KBA und Landwirtschaftskammer Kufstein

3.1) Synergie

Regionalmanagement KUUSK, Regionalmanagement KBA



Zielsetzung

Das Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, ein nachhaltiges, regionales Energienetzwerk im Tiroler Unterland aufzubauen, das die vorhandenen Ressourcen effizient nutzt und einen signifikanten Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen leistet. Ziel ist ein energetisches Lastmanagement zur optimalen Nutzung von Erzeugung und Bedarf, das zugleich durch lokale Energieproduktion die regionale Wertschöpfung stärkt.

Maßnahmen

- Erhebung und Analyse regionaler Energiepotenziale in Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und Haushalten
- Entwicklung eines sektorenübergreifenden Energieleitplans unter Einbindung aller relevanten Akteur:innen
- Konzeption und Umsetzung von Pilotprojekten zu Lastenausgleich, z. B. durch flexible Nutzung von Biogas, Wärmepumpen oder Abwärme
- Aufbau eines regionalen Netzwerks für Energiewende-Innovation und Wissenstransfer

LES

AF 5: 5c) Energieregion

Gesamtkosten(brutto): 91.104,50 € Eigenmittel: 22.776,12 € Förderung (65+10%): 68.328,38 €

Gremiumsbeschluss: einstimmig genehmigt

Punkte: 12,5

Vorstellung: Thomas Ebner

3.2) Smart Villages

Innovations.Raum Kufstein



Zielsetzung

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, die Region Kufstein zu einer Vorzeigeregion für smarte, zukunftsorientierte Regionalentwicklung zu machen. Dazu soll eine regionale Smart-Village-Strategie partizipativ erarbeitet und durch eine koordinierende Stelle vorangetrieben werden. Das Projekt zielt auf die Bündelung und Weiterentwicklung bestehender Aktivitäten sowie auf die systematische Unterstützung regionaler Akteur:innen bei digitalen und nachhaltigen Transformationsprozessen. Gleichzeitig soll durch gezielte Vernetzung, Qualifizierungsmaßnahmen und die Entwicklung neuer Formate eine lebendige Innovationskultur entstehen, die langfristig in der Region wirkt.

Maßnahmen

- Etablierung einer Innovationsmanager:in-Stelle (35h)
- Aufbau und Koordination eines regionalen Innovationsnetzwerks
- Entwicklung einer Smart-Village-Strategie
- Qualifizierung und Sensibilisierung

LES

AF IBW: 5a) Innovativer Wirtschaftsstandort

Gesamtkosten(brutto): 222.845,30 € Eigenmittel: 77.995,85 € Förderung (65%): 144.849,45 €

Das Gremium ersucht den Antragsteller, das Projekt weiter zu konkretisieren und einen Maßnahmenplan mit klar definierten Meilensteinen vorzulegen, um die angestrebte Wirkung besser darstellbar und überprüfbar zu machen.

Gremiumsbeschluss: vertagt

Punkte: 11

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Heimat bewegt: Sport als Motor für Gemeinwohl

Vorstellung: PROF. (FH) Dr. Louis Moustakas

3.3) Heimat bewegt

Fachhochschule Kufstein



Zielsetzung

Das Projekt verfolgt einen innovativen, partizipativen Ansatz: Jugendliche werden gemeinsam mit lokalen Stakeholdern (z. B. Stadtgemeinde Kufstein, BreakingGrounds) aktiv in die Konzeption, Umsetzung und Evaluierung eines sozialen Sportprogramms eingebunden. Dabei wird auf niedrigschwellige Angebote gesetzt, die spielerisch, gemeinschaftsbildend und kompetenzfördernd wirken – inspiriert von erfolgreichen Modellen wie „HobbyLobby“ oder „fairplay“.

Maßnahmen

- Erhebung der Sport- und Freizeitbedürfnisse von diversen Jugendlichen in der Region Kufstein-Kaiserwinkl
- Entwicklung und Bereitstellung gezielter Sport- und Freizeitangebote für diese Zielgruppe
- Förderung von Kompetenzen und Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls der teilnehmenden Jugendlichen durch diese Aktivitäten
- Sicherstellung der langfristigen Verstetigung und Verankerung des entwickelten Programms

LES

AF 3: 3b) Investition in junge Menschen

Gesamtkosten(brutto): 228.645,88 € Eigenmittel: 45.729,18 € Förderung (80%): 182.916,70€

Das eingereichte Projekt übersteigt das vorhandene Budget im AF2 wodurch es formal bereits zur Ablehnung kommt.

Das Projekt wurde auch vom Projektauswahlgremium abgelehnt. Bereits im Rahmen der Initiative zur familienfreundlichen Region wurden regionale Sport- und Freizeitbedürfnisse umfassend erhoben und in einem Konzept zusammengeführt. Vor diesem Hintergrund sieht das Gremium derzeit keinen Mehrwert durch eine zusätzliche Maßnahme in diesem Bereich im Rahmen der Regionalförderung. Das Gremium würdigt jedoch das Engagement des Antragstellers und spricht seine grundsätzliche Unterstützung für das Thema aus. Dem weiteren Vorhaben wird alles Gute gewünscht.

Gremiumsbeschluss: abgelehnt

Punkte: 8

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Clarapark Außenanlagen

Vorstellung: Ivan Tadic

3.4) Clarapark Außenanlagen

Clarapark Projekt GmbH



Zielsetzung

Das Projekt *Clarapark* verfolgt das Ziel, ein klimaresilientes, autofreies und sozial durchmischtes Quartier zu entwickeln, das als Modell für nachhaltige Stadtentwicklung in Kufstein dient. Im Fokus stehen ökologische Innovationen wie Dach- und Fassadenbegrünung, das Schwammstadtprinzip und autofreie Mobilität sowie die Schaffung von vielfältigen Aufenthalts- und Bewegungsräumen. Durch die Kombination aus gefördertem und freiem Wohnbau soll ein inklusiver Lebensraum entstehen, der soziale Teilhabe, Gemeinschaft und hohe Lebensqualität fördert.

Maßnahmen

- Umsetzung des Schwammstadtprinzips: Integration von Versickerungsflächen und Begrünung zur Klimaanpassung.
- Entwicklung autofreier Mobilitätslösungen: Zentrales Mobilitätskonzept mit Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit.
- Gestaltung inklusiver Begegnungsräume: Gemeinschaftsflächen, Spiel- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen.
- Partizipativer Planungsprozess: Einbindung der Bevölkerung und relevanter Akteur:innen in die Quartiersentwicklung
- **LES**
AF 5: 5d) Nachhaltiges Flächen- und Ressourcenmanagement

Gesamtkosten(brutto): 1.406.123,92 € Eigenmittel: 843.674,35 € Förderung (40%): 562.449,57 €

Das eingereichte Projekt übersteigt das vorhandene Budget im AF2 wodurch es formal bereits zur Ablehnung kommt.

Das Projektauswahlgremium begrüßt das Vorhaben inhaltlich und steht dem Ansatz einer ressourcenschonenden Bauweise grundsätzlich positiv gegenüber. Es wird empfohlen, das Projekt in einer reduzierten Form erneut einzureichen. Dabei sollen ein bis zwei Maßnahmen ausgewählt werden, die den größten Beitrag zur regionalen Entwicklung und zur Lokalen Entwicklungsstrategie leisten. Zudem sollen gezielt Schulungsmaßnahmen in das Vorhaben integriert werden. Das Regionalmanagement wird in Abstimmung mit dem Projektträger mögliche alternative Förderwege prüfen.

Gremiumsbeschluss: vertagt

Punkte: 8,5

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

MINT-Erlebnissräume

Vorstellung: Mag. Melanie Steinbacher, BA

3.5) MINT-Erlebnissräume

Regionalmanagement KUUSK



Zielsetzung

Ziel des Projektes ist der Aufbau von Forscherräumen, in bestehenden Elementarbildungsbereichen (Kindergärten, Kinderkrippen) in der Region. Diese Forscherräume sollen den Kindern die Möglichkeit geben, frühzeitig naturwissenschaftliche und technische Phänomene spielerisch zu erforschen. Darüber hinaus ist eine Vernetzung mit bereits vorhandenen MINT-Strukturen in Tirol und im restlichen Österreich geplant, um von bestehenden Konzepten zu profitieren und Synergien zu nutzen. Eine kontinuierliche fachliche Betreuung soll langfristig die Qualität und Nachhaltigkeit des Projektes sichern.

Maßnahmen

- Anschaffung und Einrichtung von Forscherräumen in den genannten Einrichtungen, ausgestattet mit kindgerechtem, hochwertigen Forschungsmaterial.
- Vernetzung und Qualifizierung von Elementarpädagog*innen durch Schulungen, Workshops und den Austausch mit anderen Regionen, um pädagogische Kompetenzen im MINT-Bereich nachhaltig zu stärken.

LES

AF 1: 1b) Aufbau einer Bildungsregion

Gesamtkosten(brutto): 90.679,25 € Eigenmittel: 18.135,85 € Förderung (80%): 72.543,40 €

Im Projektumfang enthalten sind neben dem benötigten Material auch Schulungen für das pädagogische Personal, um eine qualitätsvolle Umsetzung im Kindergartenalltag sicherzustellen.

Gremiumsbeschluss: einstimmig genehmigt

Punkte: 13

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Übersicht Projekte zur Beschlussfassung – Aufruf 1123

Beschlussfassung Projekte



Name	Projekträger	AF	Start	Ende	Förderquote	Gesamtsumme	Förderung	Eigenmittel	Projektselektion
Synergie	RM KUUSK RM KBA	IBW	01.09.2025	31.08.2028	75 %	€ 91.104,50	€ 68.328,38	€ 22.776,12	12,5
Smart Villages	Innovations- Raum	IBW	01.08.2025	31.07.2028	65 %	€ 222.845,30	€ 144.849,45	€ 77.995,85	11
Heimat bewegt	FH Kufstein	3	01.10.2025	20.09.2028	80 %	€ 228.645,88	€ 182.916,70	€ 45.729,18	8
Clarapark Außenanlage	Clarapark Projekt GmbH	IBW	21.07.2025	14.07.2028	40 %	€ 1.406.123,92	€ 562.449,57	€ 843.674,35	8,5
MINT- Erlebnisräume	RM KUUSK	1	21.07.2025	19.07.2027	80 %	€ 90.679,25	€ 72.543,40	€ 18.135,85	13

4. Angelegenheiten des Vereins

4.) Angelegenheiten des Vereins



Rückblick Generalversammlung
 Ringe Pfandrückgabe
 Pachtvertrag Versuchsfläche Radfeld

Es wurde einstimmig dem Pachtvertrag für die Versuchsfläche in Radfeld im Rahmen des Projektes Klima-Landwirtschaftmodellregions zugestimmt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



5. Allfälliges

5.) Allfälliges



Leader 2030 politische Entwicklung

Klima-Landwirtschaft-Modellregion: Jurysitzung 04. September 2025

PAG-Sitzung:

Förderaufruf 11124: 28. Juli 2025 – 17. Oktober 2025

Termin:

Jubiläumsfest: 12. September 2025, 12:00 Uhr

Sitzungsende: 12:17 Uhr

Protokoll: Katharina Huber

Schriftführerin-Stv.
Prof. Walter J. Mayr

Obmann
BGM ÖkR Josef Ritzer

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

